

Brüssel, den 20. Mai 2026
(OR. en)

Interinstitutionelles Dossier:
2026/0122 (NLE)

9490/26
ADD 1

PECHE 184
UK 99
N 30

VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates
vom 20. Mai 2026
Empfänger: Delegationen

Nr. Komm.dok.: COM(2026) 245 annex

Betr.: ANHANG
des
Vorschlags für eine
VERORDNUNG DES RATES
zur Änderung der Verordnung (EU) 2026/249 des Rates zur
Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2026, 2027 und 2028 für
bestimmte Fischbestände in Unionsgewässern sowie für
Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern

Die Delegationen erhalten als Anlage das Dokument COM(2026) 245 annex.

Anl.: COM(2026) 245 annex



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 20.5.2026
COM(2026) 245 final

ANNEX

ANHANG

des

Vorschlags für eine

VERORDNUNG DES RATES

zur Änderung der Verordnung (EU) 2026/249 des Rates zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2026, 2027 und 2028 für bestimmte Fischbestände in Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern

ANHANG

Änderung der Verordnung (EU) 2026/249

(1) Anhang IA wird wie folgt geändert:

(a) In Teil A erhält Tabelle 2(1) folgende Fassung:

”

Tabelle 2(1)			
Art:	Sardelle <i>Engraulis encrasicolus</i>	Gebiet:	9W ⁽¹⁾ und 10 (ANE/9WX10)
Spanien	pm	⁽²⁾	Analytische TAC
Portugal	pm	⁽²⁾	
Union	pm	⁽²⁾	
TAC	pm	⁽²⁾	

⁽¹⁾ Teil des Untergebiets 9 westlich der Linie zwischen den folgenden Punkten:

Punkt	Breitengrad	Längengrad
1	36° 00' 00" N	11° 00' 00" W
2	37° 01' 20" N	8° 59' 47" W

⁽²⁾ Diese Quote darf nur vom 1. Juli 2026 bis zum 30. Juni 2027 befischt werden.

“

(b) In Teil B erhält Tabelle 77 folgende Fassung:

”

Tabelle 77			
Art:	Eismeergarnele <i>Pandalus borealis</i>	Gebiet:	3a (PRA/03A.)
Dänemark	pm	⁽¹⁾	Analytische TAC
Schweden	pm	⁽¹⁾	Artikel 3 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten nicht.
Union	pm	⁽¹⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
TAC	pm	⁽¹⁾	

⁽¹⁾ Diese Quote darf nur vom 1. Juli 2026 bis zum 30. Juni 2027 befischt werden.

“

(c) In Teil B erhält Tabelle 79 folgende Fassung:

”

Tabelle 79

Art:	Eismeergarnele <i>Pandalus borealis</i>	Gebiet:	Norwegische Gewässer südlich von 62° N (PRA/4N-S62)
Dänemark	pm	Analytische TAC	
Schweden	123 ⁽¹⁾	Artikel 3 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten nicht.	
Union	pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
TAC	entfällt		
⁽¹⁾	Beifänge von Kabeljau, Schellfisch, Pollack, Wittling und Seelachs sind auf die Quoten für diese Arten anzurechnen.		

“

(d) In Teil B erhalten die Tabellen 113 und 114 folgende Fassung:

”

Tabelle 113

Art:	Sprotte und dazugehörige Beifänge <i>Sprattus sprattus</i>	Gebiet:	3a (SPR/03A.)
Dänemark	pm ⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾	Analytische TAC	
Deutschland	pm ⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾		
Schweden	pm ⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾		
Union	pm ⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾		
TAC	pm ⁽²⁾		
⁽¹⁾	Bis zu 5 % der Quote dürfen aus Beifängen von Wittling und Schellfisch bestehen (OTH/*03A.). Beifänge von Wittling und Schellfisch, die gemäß dieser Bestimmung auf die Quote angerechnet werden, und Beifänge von Arten, die gemäß Artikel 15 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 auf die Quote angerechnet werden, dürfen zusammen nicht mehr als 9 % der Quote ausmachen.		
⁽²⁾	Diese Quote gilt vom 1. Juli 2026 bis zum 30. Juni 2027.		
⁽³⁾	Übertragungen dieser Quote auf Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 2a und 4 sind zulässig. Sie müssen der Kommission und dem Vereinigten Königreich jedoch zuvor gemeldet werden.		

“

”

Tabelle 114

Art:	Sprotte und dazugehörige Beifänge <i>Sprattus sprattus</i>	Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 4; Gewässer des Vereinigten Königreichs von 2a (SPR/2AC4-C)
Belgien	pm ⁽¹⁾⁽²⁾	Analytische TAC	
Dänemark	pm ⁽¹⁾⁽²⁾	Artikel 3 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten nicht.	

Deutschland	pm	⁽¹⁾⁽²⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	pm	⁽¹⁾⁽²⁾	
Niederlande	pm	⁽¹⁾⁽²⁾	
Schweden	pm	⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾	
Union	pm	⁽¹⁾⁽²⁾	
Norwegen	pm	⁽¹⁾	
Färöer	pm	⁽¹⁾⁽⁴⁾	
Vereinigtes Königreich	pm	⁽¹⁾	
TAC	pm	⁽¹⁾	

- ⁽¹⁾ Die Quote gilt vom 1. Juli 2026 bis zum 30. Juni 2027.
- ⁽²⁾ Bis zu 2 % der Quote dürfen aus Beifängen von Wittling bestehen (OTH/*2AC4C). Beifänge von Wittling, die gemäß dieser Bestimmung auf die Quote angerechnet werden, und Beifänge von Arten, die gemäß Artikel 15 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 auf die Quote angerechnet werden, dürfen zusammen nicht mehr als 9 % der Quote ausmachen.
- ⁽³⁾ Einschließlich Sandaalen.
- ⁽⁴⁾ Darf bis zu 4 % Beifang von Hering enthalten.

“

(e) In Teil B erhält Tabelle 115 folgende Fassung:

”

Tabelle 115			
Art:	Sprotte	Gebiet:	7d und 7e
	<i>Sprattus sprattus</i>		(SPR/7DE.)
Belgien	pm	⁽¹⁾	Analytische TAC
Dänemark	pm	⁽¹⁾	
Deutschland	pm	⁽¹⁾	
Frankreich	pm	⁽¹⁾	
Niederlande	pm	⁽¹⁾	
Union	pm	⁽¹⁾	
Vereinigtes Königreich	pm	⁽¹⁾	
TAC	pm	⁽¹⁾	

- ⁽¹⁾ Die Quote gilt vom 1. Juli 2026 bis zum 30. Juni 2027.

“

(2) Anhang IB wird wie folgt geändert:

(a) Tabelle 3 erhält folgende Fassung und Tabelle 3(1) wird eingefügt:

”

Tabelle 3			
Art:	Kabeljau	Gebiet:	Grönländische Gewässer von 2 und 12; grönländische Gewässer von 5 und 14 südwestlich von 42° W

<i>Gadus morhua</i>		(COD/GL251214)
Deutschland	2 050 ⁽¹⁾	Analytische TAC
Union	2 050 ⁽¹⁾	Artikel 3 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten nicht.
TAC	entfällt	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.

⁽¹⁾ Darf vom 1. März bis zum 31. Mai nicht innerhalb des „Bewirtschaftungsgebiets Kleine Bank“ gefangen werden, das durch die die folgenden Koordinaten verbindenden Linien begrenzt wird:

Punkt	Breitengrad	Längengrad
1	65° 00' N	38° 00' W
2	65° 00' N	35° 15' W
3	64° 00' N	35° 15' W
4	64° 00' N	38° 00' W

“

”

Tabelle 3(1)

Art:	Kabeljau <i>Gadus morhua</i>	Gebiet:	Grönländische Gewässer von 5 und 14 nordöstlich von 42° W (COD/GL51442)
Union	900 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
TAC	entfällt ⁽¹⁾	Artikel 3 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	

⁽¹⁾ Darf nur von Schiffen genutzt werden, die im Rahmen der Versuchsfischerei tätig sind und wissenschaftliche Probenahmen durchführen. Diese wissenschaftlichen Probenahmen müssen unter den Bedingungen erfolgen, die vom grönländischen Institut für natürliche Ressourcen festzulegen sind.

“

(b) Tabelle 9 erhält folgende Fassung:

”

Tabelle 9

Art:	Lodde <i>Mallotus villosus</i>	Gebiet:	Grönländische Gewässer von 2, 5, 12 und 14 (CAP/GL251214)
Jahr	2026	2027	
Dänemark	0 ⁽²⁾	0 ⁽³⁾	Analytische TAC
Deutschland	0 ⁽²⁾	0 ⁽³⁾	Artikel 3 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten nicht.
Schweden	0 ⁽²⁾	0 ⁽³⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Alle Mitgliedstaaten	0 ⁽¹⁾⁽²⁾	0 ⁽¹⁾⁽³⁾	
Union	0 ⁽²⁾	0 ⁽³⁾	
Norwegen	0 ⁽²⁾	0 ⁽³⁾	

TAC	entfällt ⁽²⁾	entfällt ⁽³⁾
(1)	Dänemark, Deutschland und Schweden dürfen nur auf die Quote „Alle Mitgliedstaaten“ zugreifen, wenn sie ihre eigene Quote ausgeschöpft haben. Mitgliedstaaten mit einem Anteil von mehr als 10 % der Unionsquote dürfen hingegen gar nicht auf die Quote „Alle Mitgliedstaaten“ zugreifen. Auf diese gemeinsam bewirtschaftete Quote anzurechnende Fänge sind getrennt zu melden (CAP/GL251214_AMS).	
(2)	Diese Quote gilt vom 15. Oktober 2025 bis zum 15. April 2026.	
(3)	Diese Quote gilt vom 15. Oktober 2026 bis zum 15. April 2027.	

“

(c) Tabelle 13 erhält folgende Fassung:

”

Tabelle 13			
Art:	Eismeargarnele <i>Pandalus borealis</i>	Gebiet:	Grönländische Gewässer von 2, 5, 12 und 14 (PRA/GL251214)
Dänemark	pm	Analytische TAC	
Frankreich	pm	Artikel 3 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten nicht.	
Union	pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Norwegen	pm		
Färöer	0		
TAC	entfällt		

“

(3) In Anhang IC erhält Tabelle 1 folgende Fassung:

”

Tabelle 1			
Art:	Kabeljau <i>Gadus morhua</i>	Gebiet:	NAFO 2J3KL (COD/N2J3KL)
Bulgarien	pm ⁽¹⁾⁽²⁾	Analytische TAC	
Deutschland	pm ⁽¹⁾⁽²⁾	Artikel 3 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten nicht.	
Estland	pm ⁽¹⁾⁽²⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Spanien	pm ⁽¹⁾⁽²⁾		
Frankreich	pm ⁽¹⁾⁽²⁾		
Lettland	pm ⁽¹⁾⁽²⁾		
Litauen	pm ⁽¹⁾⁽²⁾		
Polen	pm ⁽¹⁾⁽²⁾		
Portugal	pm ⁽¹⁾⁽²⁾		
Rumänien	pm ⁽¹⁾⁽²⁾		
Union	pm ⁽¹⁾⁽²⁾		

TAC pm ⁽¹⁾⁽²⁾

⁽¹⁾ Diese Quote gilt vom 1. Juli 2026 bis zum 30. Juni 2027.

⁽²⁾ Zwischen 00:00 UTC am 15. April 2027 und 23:59 UTC am 30. Juni 2027 ist keine gezielte Fischerei im Rahmen dieser Quote erlaubt. In diesem Zeitraum darf diese Art nur als Beifang innerhalb folgender Grenzen gefangen werden: höchstens 1 250 kg oder 5 %, je nachdem, welche Menge größer ist.

“

(4) Anhang ID wird wie folgt geändert:

(a) Tabelle 7 erhält folgende Fassung:

”

Tabelle 7

Art:	Nördlicher Weißer Thun <i>Thunnus alalunga</i>	Gebiet:	ICCAT-Übereinkommensbereich nördlich von 5° N, ausgenommen Mittelmeer (ALB/ICAN05NXM)
Irland	4 959,40	Analytische TAC	
Spanien	27 953,00	Artikel 3 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten nicht.	
Frankreich	8 791,67	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Portugal	3 065,81		
Union	44 769,88	⁽¹⁾⁽²⁾	
Vereinigtes Königreich	741	⁽³⁾	
TAC	47 251,00		

⁽¹⁾ Die Anzahl der Fischereifahrzeuge der Union, die Nördlichen Weißen Thun als Zielart befischen dürfen, wird wie folgt festgesetzt: 1 241.

⁽²⁾ Besondere Bedingung: Im Rahmen dieser Quote dürfen nicht mehr als die folgenden Mengen in Gewässern des Vereinigten Königreichs gefangen werden (ALB/*ICAN05NXM-UK):

Irland	62,03
Spanien	349,65
Frankreich	109,97
Portugal	38,35
Union	560,00

⁽³⁾ Besondere Bedingung: Im Rahmen dieser Quote dürfen nicht mehr als die folgenden Mengen in Unionsgewässern gefangen werden (ALB/*ICAN05NXM-EU):

560,00

“

(b) Tabelle 12(1) erhält folgende Fassung:

”

Tabelle 12(1)

Art:	Roter Thun <i>Thunnus thynnus</i>	Gebiet:	ICCAT-Übereinkommensbereich östlich von 45° W (BFT/ICAE45W)
Zypern	240,16	⁽⁴⁾ Analytische TAC	
Griechenland	480,79	Artikel 3 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten nicht.	
Spanien	8 352,55	⁽²⁾⁽⁴⁾ Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	

Frankreich	8 067,21	(2)(3)(4)
Kroatien	1 353,64	(6)
Italien	6 534,98	(4)(5)
Malta	517,31	(4)
Portugal	858,28	
Sonstige	104,03	(1)
Union	26 508,95	(2)(3)(4)(5)(6)

TAC 48 403,00 (1)

(1) Ausgenommen Zypern, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Malta und Portugal, und nur als Beifang. Auf diese gemeinsam bewirtschaftete Quote anzurechnende Fänge sind getrennt zu melden (BSF/ICAE45W_AMS).

(2) Besondere Bedingung: Innerhalb dieser TAC gelten die folgenden Fangmengen und die folgende Aufteilung zwischen den Mitgliedstaaten für Fänge von Rotem Thun zwischen 8 kg/75 cm und 30 kg/115 cm, die durch die Schiffe gemäß Anhang VI Nummer 1 getätigt werden (BFT/*E45W8301):

Spanien	1 267,03
Frankreich	588,60
Union	1 855,63

(3) Besondere Bedingung: Innerhalb dieser TAC gelten die folgenden Fangmengen und die folgende Aufteilung zwischen den Mitgliedstaaten für Fänge von Rotem Thun mit einem Gewicht von mindestens 6,4 kg und einer Länge von mindestens 70 cm, die durch die Schiffe gemäß Anhang VI Nummer 1 getätigt werden (BFT/*E45W641):

Frankreich	100,00
Union	100,00

(4) Besondere Bedingung: Innerhalb dieser TAC gelten die folgenden Fangmengen und die folgende Aufteilung zwischen den Mitgliedstaaten für Fänge von Rotem Thun zwischen 8 kg/75 cm und 30 kg/115 cm, die durch die Schiffe gemäß Anhang VI Nummer 2 getätigt werden (BFT/*E45W641):

Spanien	167,05
Frankreich	322,69 *
Italien	130,70
Zypern	4,80
Malta	10,35
Union	635,59

* Davon dürfen 50 % nur im Golfe du Lion gefischt werden.

(5) Besondere Bedingung: Innerhalb dieser TAC gelten die folgenden Fangmengen und die folgende Aufteilung zwischen den Mitgliedstaaten für Fänge von Rotem Thun zwischen 8 kg/75 cm und 30 kg/115 cm, die durch die Schiffe gemäß Anhang VI Nummer 3 getätigt werden (BFT/*E45W643):

Italien	130,70
Union	130,70

(6) Besondere Bedingung: Innerhalb dieser TAC gelten die folgenden Fangmengen und die folgende Aufteilung zwischen den Mitgliedstaaten für Fänge von Rotem Thun zwischen 8 kg/75 cm und 30 kg/115 cm, die durch die Schiffe gemäß Anhang VI Nummer 3 zu Aufzuchtzwecken getätigt werden (BFT/*E45W8303F):

Kroatien	1 218,28
Union	1 218,28

“

(5) Anhang IM erhält folgende Fassung:

”

ANHANG IM
NPFC-ÜBEREINKOMMENSBEREICH

Tabelle 1

Art:	Japanische Makrele und Blaumakrele <i>Scomber japonicus</i> und <i>Scomber australasicus</i>	Gebiet:	NPFC-Übereinkommensbereich
Union	5 560 ⁽¹⁾⁽³⁾⁽⁴⁾⁽⁵⁾	Vorsorgliche TAC	
NPFC-Vertragsparteien, einschließlich der Union	47 940 ⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾⁽⁴⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
TAC	entfällt		

⁽¹⁾ Darf nur vom 1. Juni 2026 bis zum 31. Dezember 2026 befishet werden.

⁽²⁾ Besondere Bedingung: Im Rahmen dieser Fangbeschränkung dürfen durch folgende Schiffe nur die nachstehend aufgeführten Mengen gefangen werden:

Trawler* (M/M/NPFC-TR)	Ringwadenfänger* (M/M/NPFC-PS)
5 703	42 237

* Die Fischereien im Rahmen dieser Fangbeschränkungen werden von den NPFC-Vertragsparteien, einschließlich der Kommission für die Union, innerhalb von zwei Tagen nach dem Datum der Mitteilung des NPFC-Exekutivsekretärs, dass die Ausschöpfung der Fangmengen 95 % erreicht hat, geschlossen.

⁽³⁾ Jederzeit darf nur ein Schleppnetzfischer unter der Flagge eines jeweiligen Mitgliedstaats Japanische Makrele und Blaumakrele befishen. Dies gilt unbeschadet der Zuteilung künftiger Fangmöglichkeiten durch die Union im NPFC-Übereinkommensbereich, insbesondere an den Mitgliedstaat, der im Zeitraum vom 1. Juni 2026 bis zum 31. Dezember 2026 Fischfang betreiben darf.

⁽⁴⁾ Fischereifahrzeuge der Union mit einer Bruttoreaumzahl von mehr als 10 000 dürfen Japanische Makrele nicht befishen.

⁽⁵⁾ Fänge im Rahmen dieser Quote sind getrennt zu melden (M/M/NPFC-EU).

“